

Retter für 812 Tiere

Tierheim hat 2010 viele Hunde und Katzen aufgenommen

FORCHHEIM – Retter in der Not: Das Tierheim Forchheim hat im vergangenen Jahr 812 Tiere aufgenommen, darunter waren viele verletzte, kranke und auch alte Tiere. Diese Bilanz zog die Vorsitzende des Tierschutzvereines, Marianne Wende, bei der Jahreshauptversammlung.

Auch 2010 gehörte es wieder zu den wichtigsten Aufgaben der Tierschützer, in Not geratenen Tieren sofort eine vorübergehende tiergerechte Unterbringung und sachkundige Versorgung zu bieten und diese zu organisieren. Daneben wurde eine Reihe von Fundtieren wieder an deren Besitzer zurückgegeben oder herrenlose Tiere an Tierfreunde vermittelt. Insgesamt seien, so Wende, im vergangenen Jahr 812 Tiere im Tierheim aufgenommen worden. Dort betreuten vier Halbtagskräfte und viele ehrenamtliche Helfer die Tiere. Daneben konnten für einige kranke und alte Tiere private Pflegestellen gefunden werden.

222 Wildtiere versorgt

Schriftführerin Karin Adelman schlüsselte die Zahl genauer auf: So wurden 90 Fund- und 71 Abgabehunde, 183 Fund- und 104 Abgabekatzen, 101 Fund- und 168 Abgabekleintiere sowie 95 Urlaubsgäste oder tierische Notfälle im Tierheim aufgenommen und betreut. Ferner haben die Biologen Ingeborg und Peter Gaffal 222 Wildtiere gepflegt und versorgt.

Im Landkreis wurden 233 freilebende Hauskatzen kastriert, um so das Katzenelend und die Verbreitung von Seuchen einzudämmen. Daneben wurden 32 Kontrollen wegen mangelhafter Tierhaltung durchgeführt, wobei in einigen Fällen ein Eingreifen der Veterinärbehörde erforderlich war.

Trödel bessert Kasse auf

Monatliche Trödelmärkte halfen die Tierheimkasse aufzubessern. Die Hundeschule hatte zudem wieder viele Angebote für Vier- und Zweibeiner im Programm. Die Jugendgruppe erfreute sich großer Beliebtheit und im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) besuchten Behinderte mit ihren Betreuern das Tierheim. Auch viele Praktikanten erhielten Einblick in die Tierheimarbeit und fast 1000 Stunden gemeinnützige Arbeit wurden im Tierheim abgeleistet.

Schließlich gab Marianne Wende erfreut bekannt, dass die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr mit 536 unverändert geblieben sei, die Zahl der Patenschaften habe sich sogar auf 59 erhöht. Viele Gönner unterstützten die Arbeit der Tierschützer und die Versorgung der Tiere durch Geld-, Futter- oder Warenspenden für den Trödelmarkt. Eifrigste Sammlerin bei der jährlichen Haussammlung war wieder Christel Eschler, die allein 2100 Euro zusammenbrachte.

Schatzmeisterin Burgi Erler informierte darüber, dass die Erweiterungs-



Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Heidi Kraus (li.) und Trixi Kirchner mit den beiden Hasen Blacky und Hermine, die schon länger im Tierheim sind, sich hier kennen und lieben gelernt haben und zusammen bleiben müssten. Foto: Irene Lenk

bauten im Außenbereich, die Anschaffung eines „fast neuen“ Tierhelfewagens und allgemeine Aus-

Kasse brachten, das aber durch Rücklagen abgedeckt werden konnte. Im Juli hat außerdem die Haussammlung des Tierschutzvereins in der Stadt

Forchheim begonnen. Dafür sucht der Tierschutzverein noch „Sammelwütige“ in den Gemeinden und der Stadt.